

WISSENSCHAFTLICHER ARBEITSKREIS TABAKENTWÖHNUNG
21. FRÜHJAHRSTAGUNG

**RAUCHFREI IM DIENST.
EINE OPTION FÜR PFLEGENDE?**

Zum Inhalt des Vortrages erklärt die Autorin, dass keine Interessenkonflikte aus einem Beschäftigungsverhältnis, einer Beratertätigkeit oder Zuwendung bestehen.

Frankfurt/ Main, 11.03.2020

Sabina Ulbricht

AG „Rauchfreies Krankenhaus“ der Universitätsmedizin Greifswald (UMG)

UNSERE AGENDA

01

KOMMUNIKATION DES ZIELS „RAUCHFREIES KRANKENHAUS“ AUF DEM CAMPUS DER UMG

02

UNTERSTÜTZUNG DER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER AUF DEM WEG ZUM NICHTRAUCHEN

03

UNTERSTÜTZUNG DER PATIENTINNEN UND PATIENTEN AUF DEM WEG ZUM NICHTRAUCHEN

Vorstand
Ärztlicher Dienst
Betriebsärztlicher Dienst

Pflegedienst
Funktionsdienst/ BGF
Personalrat/ Schwerbehindertenvertretung
Personaldezernat (*bislang fehlend*)

Unternehmenskommunikation
IT/ Ethikkomitee
Institut für Community Medicine, Abteilung
Sozialmedizin und Prävention

„Gesundheit für Andere - Gesundheit für uns“

Mitarbeiterbefragung an der Universitätsmedizin Greifswald

Zeitraum: Januar- Februar 2020

Teilnahmerate Pflege: 29,1% (260/ 872)

Davon n=17, nicht unmittelbar in der Pflege tätig

Analysestichprobe: N=243

MERKMALE DER BEFRAGUNGSTEILNEHMER*INNEN

Geschlecht

männlich	19,2%	(n=46)
weiblich	80,8%	(n=194)

Keine Angabe: n=3

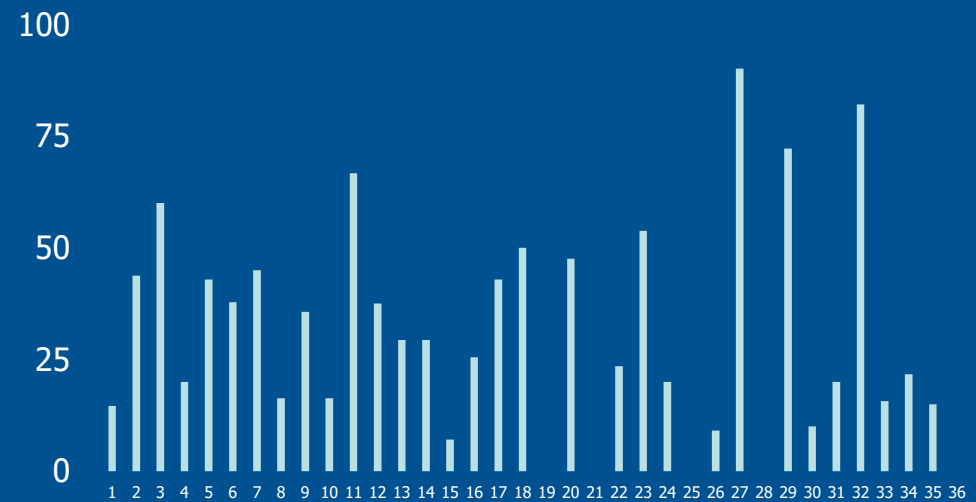
Alter

≤ 39 Jahre	63,3%	(n=152)
≥ 40 Jahre	36,4%	(n=87)

Keine Angabe n= 4

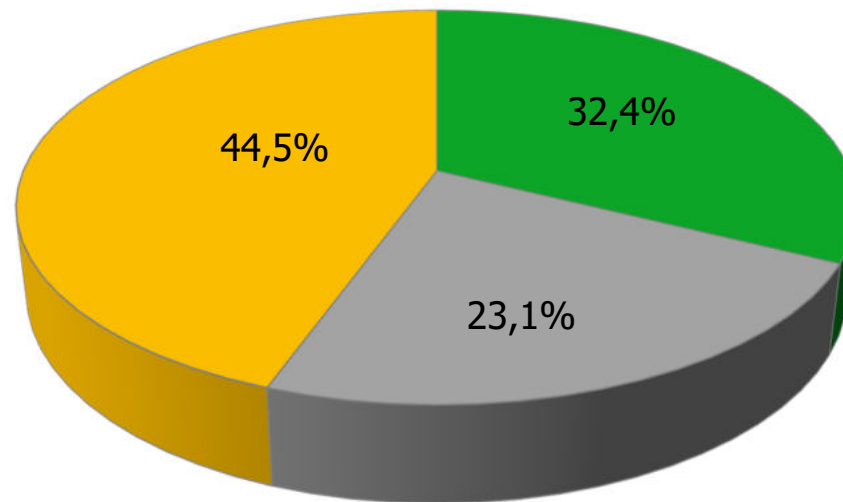
Vollzeit (VZ)	77,7%	(n=189)
Schichtarbeit	95,0%	(n=226)
VZ und 3-Schicht-System	65,0%	(n=154)

TEILNAHMERATE NACH STATION



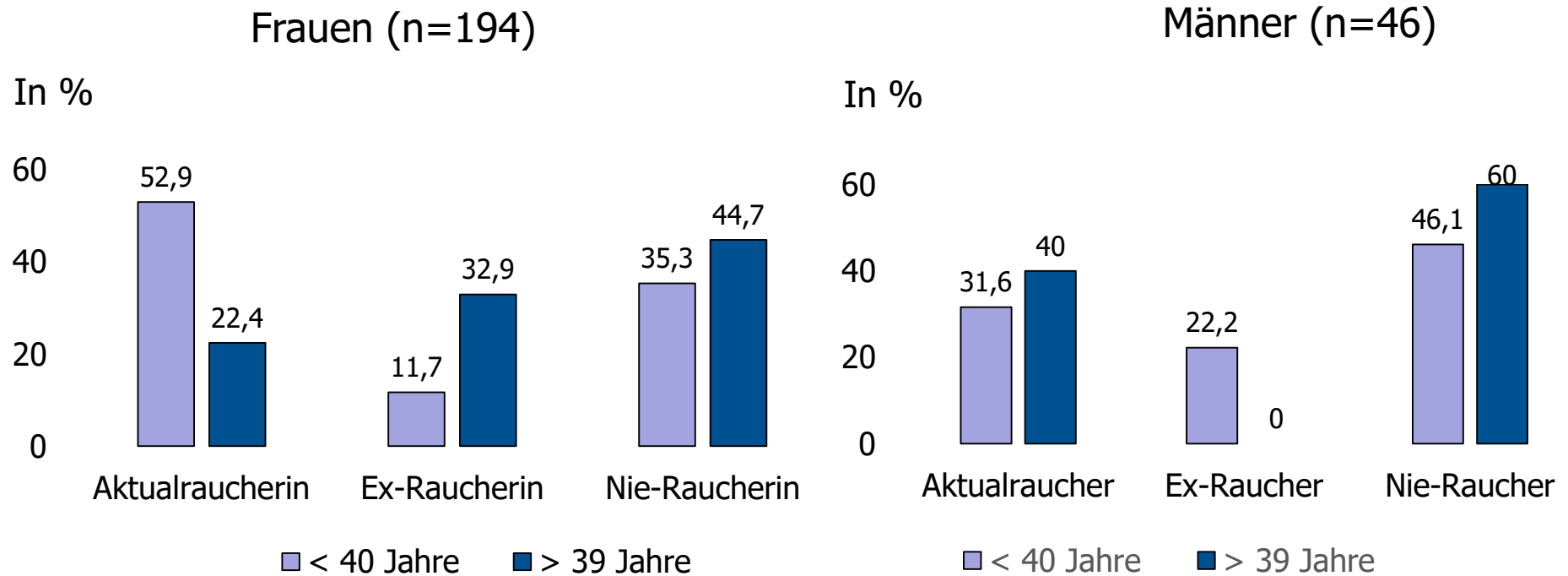
RAUCHSTATUS DER BEFRAGUNGSTEILNEHMER*INNEN¹

■ Raucher*innen ■ Ex-Raucher*innen ■ Nie-Raucher*innen



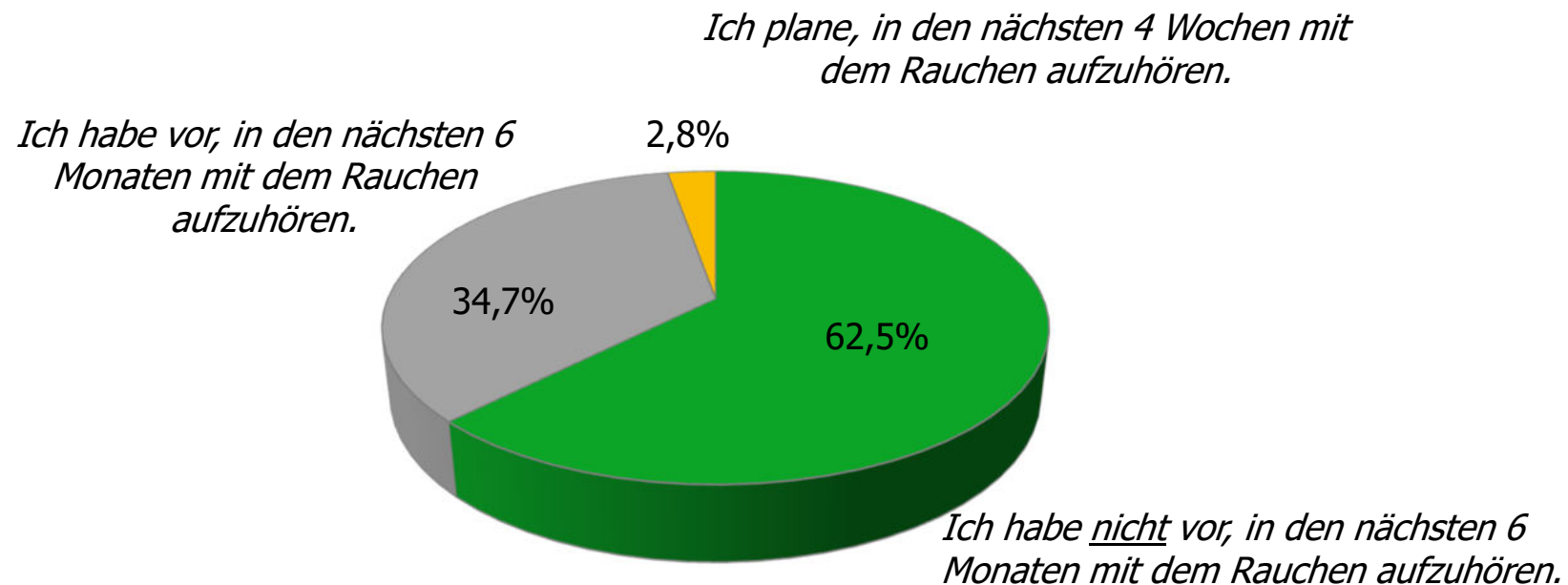
¹ keine Angabe (n=5)

RAUCHSTATUS¹ NACH GESCHLECHT STRATIFIZIERT



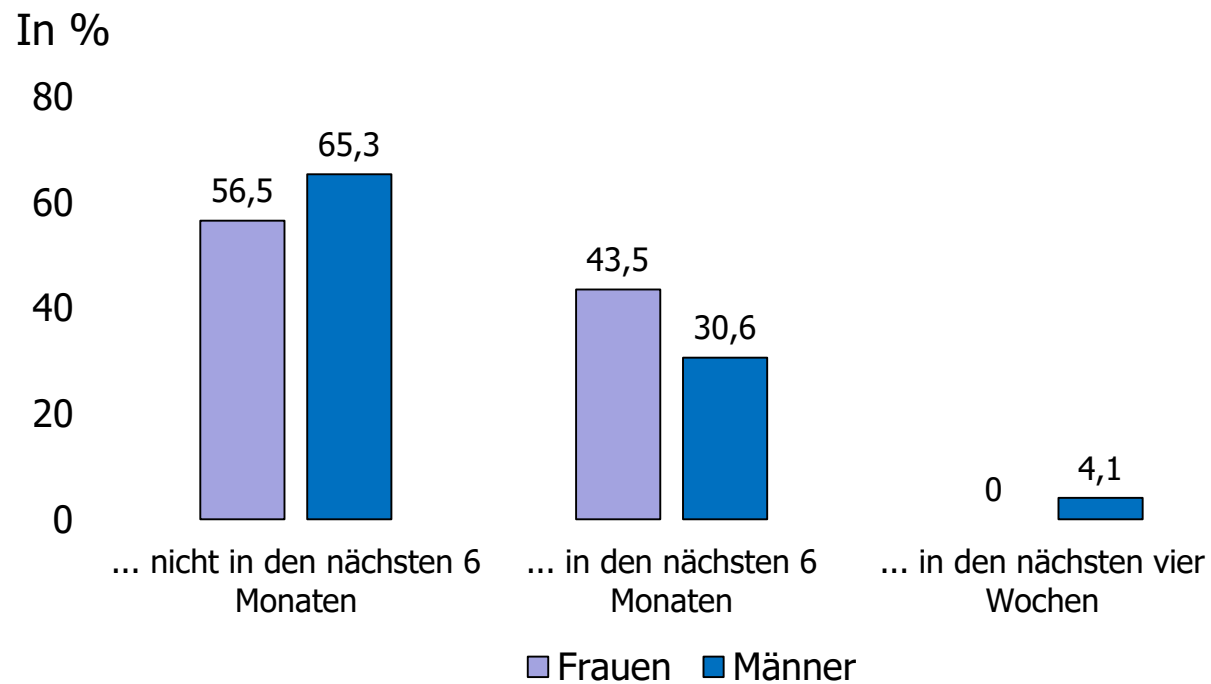
¹ keine Angabe (n=5)

RAUCHSTOPPMOTIVATION DER AKTUALRAUCHER*INNEN¹ (N= 75)



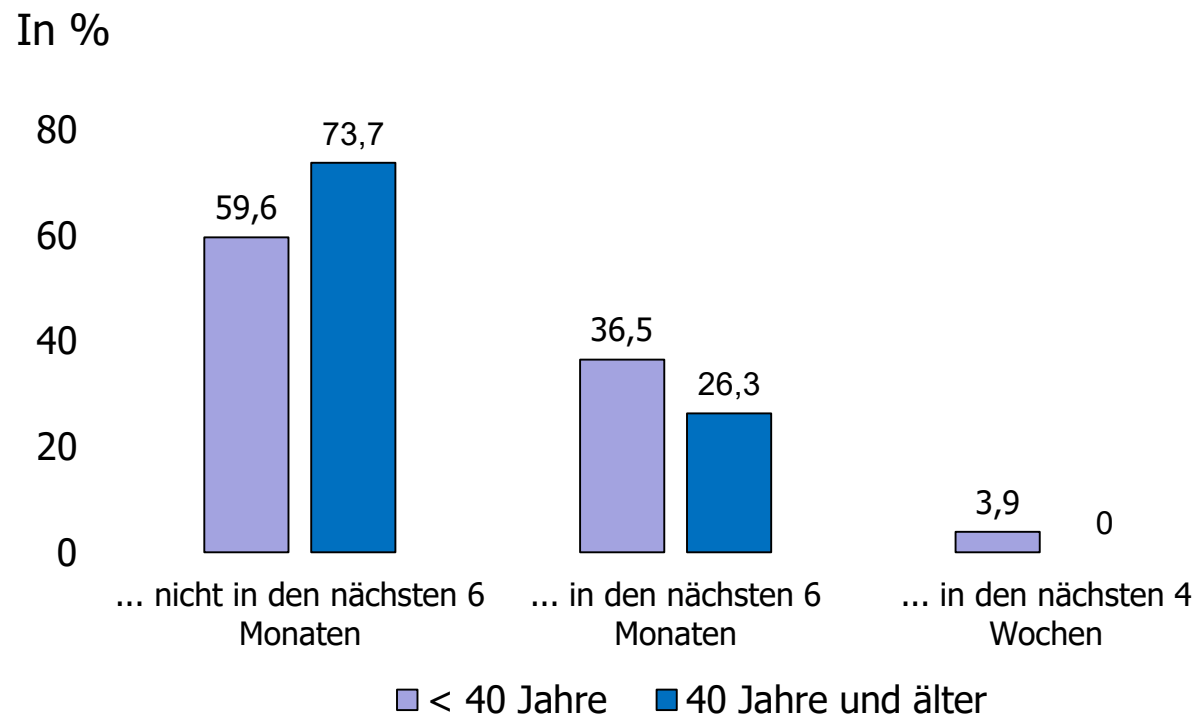
¹ keine Angabe (n=3)

MOTIVATION ZUM RAUCHSTOPP NACH GESCHLECHT STRATIFIZIERT (N=75)



¹ keine Angabe (n=3)

MOTIVATION ZUM RAUCHSTOPP NACH ALTER STRATIFIZIERT (N=75)



¹ keine Angabe (n=3)

WEITERE GESUNDHEITSBEZOGENE VARIABLEN DER FRAUEN



	Raucherinnen	Ex-/Nie-Raucherinnen
	N (%)	
Rauchstoppversuch (e) im letzten Jahr?	8/36 (18,8)	-
Allgemeine Gesundheit		
<i>Ausgezeichnet/ sehr gut</i>	12 (22,2)	40 (29,9)
<i>Gut</i>	38 (70,4)	8 (60,5)
<i>Weniger gut/ schlecht</i>	4 (7,4)	13 (9,6)
Schlafprobleme	34 (64,1)	81 (59,1)
Regelmäßig körperliche Aktivität	18 (33,3)	59 (32,4)
Inanspruchnahme Angebot(e) betrieblicher Gesundheitsförderung letzte 2 Jahre	15 (27,8)	44 (31,6)
Anforderungen im Alltag ¹ , MW (SD)	48,4 (2,85)	47,4 (1,62)
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Sie haben das Gefühl, dass zu viele Forderungen an Sie gestellt werden.</i> ▪ <i>Sie haben zuviel zu tun.</i> ▪ <i>Sie fühlen sich gehetzt.</i> ▪ <i>Sie haben genug Zeit für sich.</i> ▪ <i>Sie fühlen sich unter Termindruck.</i> 	

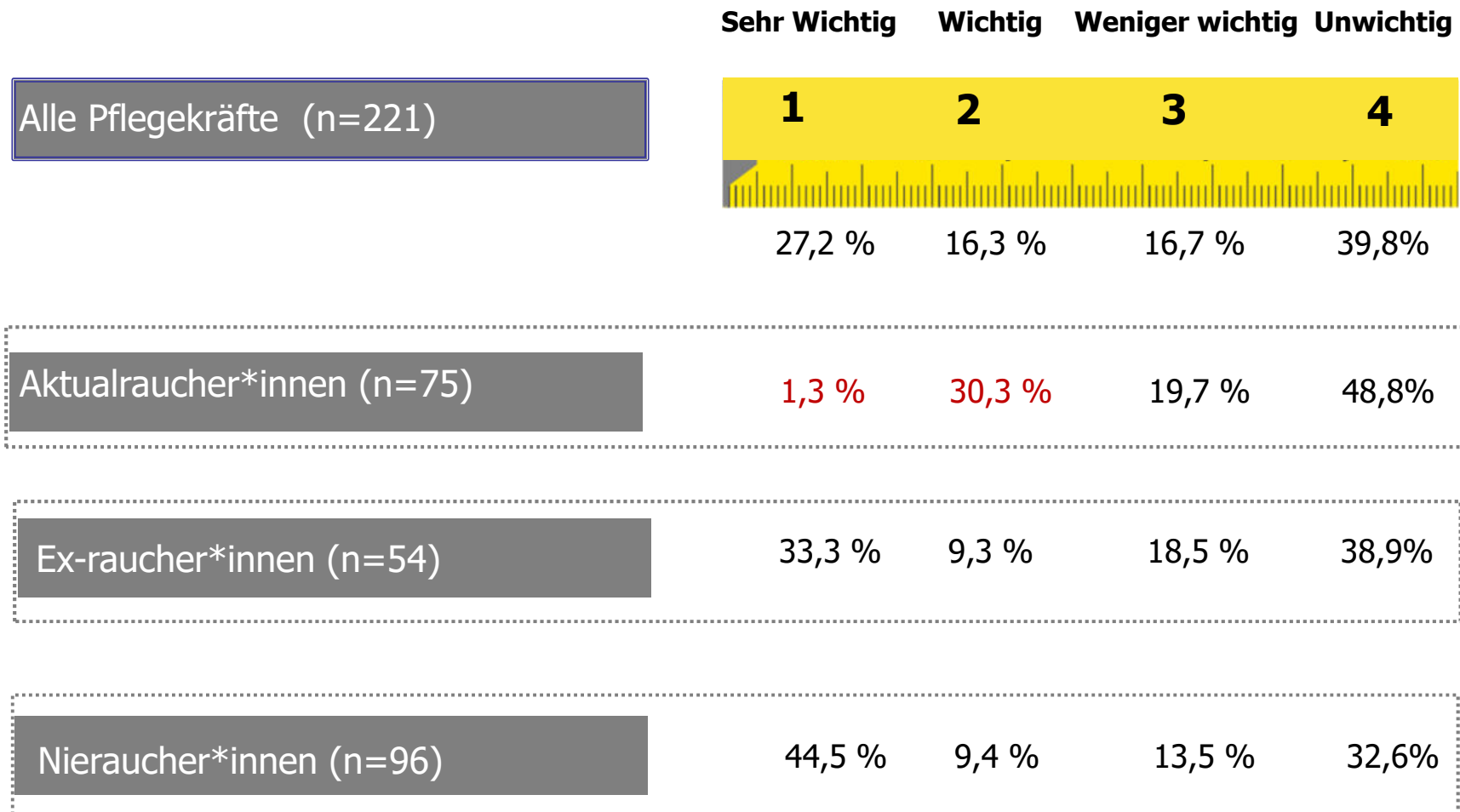
¹ Spannweite 0-100

WEITERE GESUNDHEITSBEZOGENE VARIABLEN DER MÄNNER

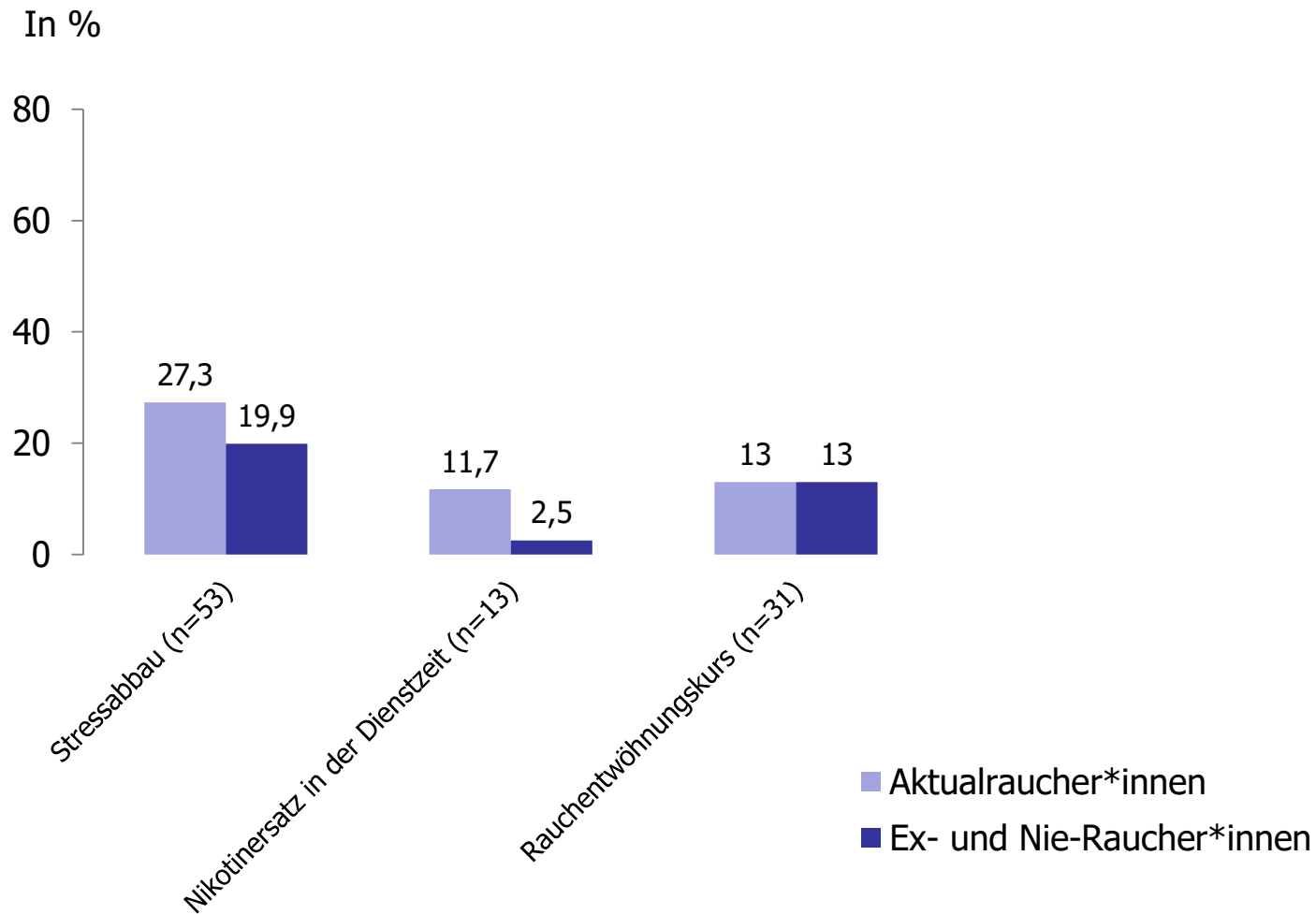


	Raucher	Ex-/Nie-Raucher
	N (%)	
Rauchstoppversuch (e) im letzten Jahr?	7/23 (30,4)	-
Allgemeine Gesundheit		
<i>Ausgezeichnet/ sehr gut</i>	9 (40,9)	13 (62,0)
<i>Gut</i>	7 (31,8)	7 (33,3)
<i>Weniger gut/ schlecht</i>	6 (27,3)	1 (4,7)
Schlafprobleme	8 (36,6)	8 (38,1)
Regelmäßig körperliche Aktivität	10 (43,5)	9 (41,0)
Inanspruchnahme Angebot(e) betrieblicher Gesundheitsförderung letzte 2 Jahre	3 (13,0)	4 (18,8)
<hr/>		
Anforderungen im Alltag, MW (SD)	51,3 (4,69)	41,2 (4,65)
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Sie haben das Gefühl, dass zu viele Forderungen an Sie gestellt werden.</i> ▪ <i>Sie haben zuviel zu tun.</i> ▪ <i>Sie fühlen sich gehetzt.</i> ▪ <i>Sie haben genug Zeit für sich.</i> ▪ <i>Sie fühlen sich unter Termindruck.</i> 	

WICHTIGKEIT DER ERREICHUNG VON „RAUCHFREI IM DIENST“



WELCHE UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE WÜNSCHEN SIE SICH VON SEITEN DER UMG UM DAS ZIEL „RAUCHFREI IM DIENST“ ZU ERREICHEN?



VON DEN ZAHLEN ZUR UMSETZUNG

"RAUCHFREI IM DIENST"

Modellstation C1
(Pneumologie)

16 Pflegekräfte



- Vorstellung des Ansatzes
- Diskussion des Ziels
- Rauchentwöhnungskurs
- Kostenfreie Nutzung Nikotinersatzpräparate



In-Aussicht-Stellen eines Incentives für das Team bei Zielerreichung

5 Pflegekräfte



- Motivation, Auslöser von Stress
- Bestimmung der Nikotinabhängigkeit
- Rauchentwöhnungskurs.....*wurde abgelehnt*
- Angebot Nikotinersatz...*wurde abgelehnt*

3 Pflegekräfte



- Umstieg auf E-Zigarette (n=1)
- Reduktion Anzahl Zigaretten über den Tag (n=1)
- Keine Veränderungen (n=1)

Schlussfolgerungen

Rauchverhalten Pflegernder...

Raucherrate ist hoch

Rauchstopp-
motivation
gering,

> 50% Schlaf-
probleme,
geringe Nutzung
Angebote BGM

„Rauchfrei im Dienst“- Initiative...

...stößt bei
einem Drittel
auf Akzeptanz

...soll durch
Stressreduktions
angebote
unterstützt
werden

..ist wichtig:
Abnahme
Akzeptanz des
Rauchens in
Gesundheits-
berufen

Praktische Umsetzung...

...schwieriger
als erwartet...

...behindert
durch wenig
Unterstützung
(Team &
Leitung)



Vielen Dank.

Kontakt

Prof. Dr. Sabina Ulbricht

Universitätsmedizin Greifswald

Institut für Community Medicine, Abteilung für Sozialmedizin und Prävention

Walther-Rathenau-Str. 48, 17475 Greifswald

Telefon: 03834- 867732

E-Mail: sabina.ulbricht@med.uni-greifswald.de